

ERHOLEN

AUSRUHEN

SCHÖNES  
ERLEBEN

URLAUB

**Salesbote**

für die katholischen Gehörlosen Österreichs und Südtirols

Nummer 271

Juni 2023



Wie war das früher?

z. B. zur Zeit Jesu ?

Hat Jesus Ferien gemacht?  
Davon lesen wir nichts in der Bibel.

Einmal lesen wir vom Müdesein bei Jesus.  
Der Apostel Johannes schreibt:

Jesus kam nach Samaria. In Samaria kam er zu einer Stadt namens Sichem. Dort war der Jakobsbrunnen. Jesus setzte sich beim Brunnen nieder, weil er **müde** war. Es war Mittag. Die Jünger gingen in die Stadt, um Lebensmittel zu kaufen (Joh 4, 1-42).



Am Jakobsbrunnen

Lang hat das Rasten von Jesus nicht gedauert. Wir lesen weiter: Eine Frau aus Samaria kam..... Jesus sprach mit ihr und lehrte sie.

So ähnlich war's auch bei den Aposteln:

Wir lesen beim Evangelisten (Evangelien-schreiber) Markus: Jesus schickte seine Apostel zu den Menschen. Er gab ihnen den Auftrag: Lehrt die Menschen, helft ihnen, mahnt zur Umkehr..... (Mk 6,6b ff).



Die Apostel taten, was Jesus ihnen aufgetragen hat.

Wir lesen weiter (Mk 6, 30 ff).

Die Apostel kamen zurück, sie erzählten Jesus, was sie getan und gelehrt hatten. Sie waren sicher müde.

Jesus sagte zu ihnen:  
„Kommt mit zu einem einsamen Ort. Wir wollen allein sein. Ihr sollt euch ausruhen.“  
Jesus und die Apostel fuhren mit dem Boot an einen ruhigen Platz.



See Gennesareth

Aber.....

Als Jesus ausstieg, waren schon viele Leute da.



Ort der Brotvermehrung

Was werden die Apostel gedacht haben? Wieder keine Zeit zum Ausrasten, wieder keine Zeit zum Essen? Waren sie sehr enttäuscht? Wir wissen es nicht.

Die Bibel schreibt davon nichts. Sie schreibt: Jesus hatte Mitleid mit den Leuten. Jesus lehrte die Leute vieles. Am Abend sagten die Apostel: Die Leute sollen fortgehen und sich Essen kaufen.

Denke, die Apostel selbst hatten auch schon Hunger.

Es gab aber bei den Leuten nur 5 Brote und zwei Fische.



Brotvermehrungskirche

Markus erzählt, wie Jesus den Menschen geholfen hat.

Niemand musste hungrig nach Hause gehen. Auch für die Apostel war genug da.

Dieses kurze Rasten, Sitzen im Gras, am Brunnenrand war sicher nicht genug für Erholung. War sicher kein Urlaub.





**Ferien Urlaub Nichtstun erholen  
Neues entdecken Zeit haben.....**

Urlaub, Rasten  
.....nur ganz kurz für die Apostel. Für uns ist das anders.  
Einige Wochen Pause von der Arbeit, Pause vom Alltag machen.  
Für uns ist das selbstverständlich,



**für die Menschen  
früher war das *undenkbar*.**

Das Wort „urlaub“ hieß früher „Urloup oder urloub.

Es bedeutet: **Um Erlaubnis bitten, weggehen zu dürfen.**

Der Ritter musste seinen Burgherrn um „Erlaubnis“ bitten, weggehen zu dürfen.

Die Bauern mussten ihre Lehnsherren bitten, weggehen zu dürfen.

Wenn die Ernte vorbei war, konnten die Knechte und Mägde den Altbauern (den „UR“) um Er“laub“nis fragen.

Für dieses Weggehen, Wegbleiben von der Arbeit gab es kein Geld. Es war die Erlaubnis, Familienangelegenheit oder persönliche Dinge zu



erledigen. Nur „Freizeit“ haben wollen, war nicht erlaubt.

Bis Mitte des 19. Jahrhunderts konnten sich viele Teile der Bevölkerung keine Auszeit leisten. Arbeiter hatten wenig Geld, Recht auf Urlaub und bezahlte Ferientage gab es nicht.

Urlaub war da für die Reichen, sie konnten wegfahren, auf Kur fahren, .....

Erst am Anfang des 20. Jahrhunderts gab es Urlaubsrecht für Arbeiter: drei Tage im Jahr, ev. sechs Tage, aber unbezahlt.

Das war dann schön für eine Sonntagswanderung, einen Ausflug zum Badesee ....  
Aber man war zufrieden.



In der Zwischenzeit hat sich vieles verändert:

Die Urlaubszeit wurde immer wieder verlängert. So gibt es bei uns in Österreich seit 1986 5 Wochen bezahlten Urlaub.

Urlaub = bezahlt = Freizeit, um sich zu erholen.  
Urlaub = Erlaubnis aus dem Arbeitsalltag fortzukommen, eine Auszeit zu haben = keine Termine haben.  
Mit der Familie Zeit verbringen. Sonne, Strand, Wasser.

**Urlaub = Erlaubnis sich zu entfernen = weggehen zu dürfen.**

**ENTFERNEN**

das haben viele wortwörtlich genommen:

Mit dem Schiff nach.....

Mit dem Flugzeug nach.....

Ausflug in die Natur....



Urlaub machen bedeutet heute für die meisten: **Reisen.**

Mit der Erfindung der Eisenbahn (Mitte des 19. Jahrhunderts) wurden viele Reisen möglich, dazu kommt dann auch das Auto.

Es gibt aber auch Urlaub in der Natur in unserer Nähe.

Urlaub auf dem Balkon,  
Urlaub am Bauernhof ist



eine schöne Möglichkeit

für Familien mit Kindern  
Natur zu erleben.  
Man muss nicht weit  
reisen, um sich entspan-  
nen zu können.  
Sich freuen an sommer-  
lichen Blumenwiesen,  
ihren Duft entdecken,  
Freude an den Farben  
haben.....

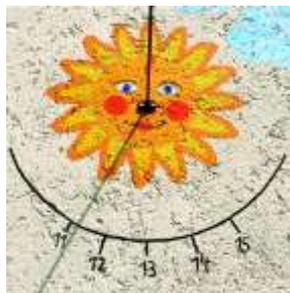


Picknick am See, an  
kleinen Flüssen.....

Urlaub zu Hause gibt viele Möglichkeiten, schont  
das Klima, auch die Geldbörse und kann viel  
Freude machen.



Urlaub – den Stress ver-  
gessen, Zeit haben für  
Neues, für Interessan-  
tes, für Familie und  
Zeit haben für Gott.



**ER – GOTT – ist nie auf  
Urlaub: GOTT ist immer  
da, da für dich, für mich, für jeden.**

**Gott mitnehmen in den Urlaub, im Gepäck.  
Wie?**

Urlaub schenkt uns Zeit, über wichtige Fragen un-  
seres Lebens nachzudenken: Was ist für mich  
wichtig im Leben?

Wer liebt mich ohne Bedingungen? Wer schenkt  
mir Halt, wenn ich traurig bin, wenn ich nicht wei-  
ter weiß.....

In jedem Ort gibt es eine  
Kirche: Besuchen, anschau-  
en, staunen und beten und  
danken.

Beim Gipfelkreuz danken,  
Gott dem Schöpfer für alles  
Schöne.



Man kann aber auch bei  
den Wanderungen Kir-  
chen besuchen, an-  
schauen, kurz beten  
beim Tabernakel,  
eine Kerze anzünden.

Eine brennende Kerze  
kann wie ein verlänger-  
tes Gebet, sie brennt  
weiter, auch dann, wenn  
ich die Kirche verlassen  
habe.

Ich denke an sie und  
mein Gebet.



In manchen Hotelzimmern findet man eine Bibel.  
Ich brauch meine nicht mittragen, ich kann auch  
am Abend in meinem Zimmer lesen.

Oder auch beten ohne Bibel.

DANKE für den Tag, die Freizeit, die Erholung, für  
alles Schöne, das ich erleben durfte.

**Ferien Urlaub Nichtstun erholen  
Neues entdecken Zeit haben.....**

Sich freuen, entdecken: Mond, Sonne, Sterne, Wasser, Blumen, Wiese.....  
Entdecken beim Spaziergehen, Wandern, Schwimmen.....

Entdecken und dankbar werden, danken und loben.

Loben – wie es Franz von Assisi getan hat: **mit seinem Gebet, dem Sonnengesang**



**Höchster, mächtigster, guter Herr.**  
**Wir loben und ehren dich.**  
**Wir danken dir jetzt und immer.**

*Herr, dich lobt alles, was du erschaffen hast.  
Dich lobt die **Sonne**. Sie schenkt uns den Tag  
und das Licht mit ihren Strahlen. Sie erzählt  
uns von deinem ewigen Licht.*

*Dich loben der **Mond und die Sterne**. Du lässt  
sie am Himmel leuchten, hell und schön.*

*Dich loben **Wind, Luft, Wolken und Wetter**.  
Sie lassen deinen Willen geschehen.*

*Dich lobt die **Quelle und alles Wasser**. Es  
schenkt uns Frische und Reinheit.*

*Dich lobt das **Feuer**. Es schenkt uns Wärme und  
Licht in der Nacht.*

*Dich lobt die **Erde**. Sie schenkt uns Früchte,  
herrliche Blumen und Wiesen.*

**Gott, für all das danken wir dir.**

# Freunde Jesu

## Was machen sie?

Wer das Bild unten fertig zeichnet, weiß die Antwort.



Die Apostel .....  
Das haben sie an einem Sabbat gemacht.  
Wir haben auf den vorderen Seiten geschrieben:  
Zur Zeit Jesu gab es keinen Urlaub, kein Recht  
auf Urlaub.  
Aber es gab einen Tag in der Woche, an dem ge-  
betet wurde, aber nicht gearbeitet werden  
durfte.  
Die Bibellehrer und Gesetzeslehrer haben das  
sehr streng bewacht.  
Sie haben deshalb auch mit den Aposteln ge-  
schimpft, weil sie.....

## Jesus lehrt die Menschen:

Der Sabbat ist wichtig. Er ist da, um Gott zu ehren, zu beten.

Er ist aber auch für die Menschen da.

Für die Menschen, um frei zu sein von der Arbeit, einmal nicht arbeiten müssen.

Aber: dabei nicht hungern müssen.

## Und in unserer Zeit?

Sonntag ist ein arbeitsfreier Tag für die meisten von uns.

Viele Menschen müssen aber auch am Sonntag arbeiten: Im Spital, im Seniorenheim, bei der Feuerwehr, Polizei, im Gasthaus.

Manchmal auch in Geschäften.

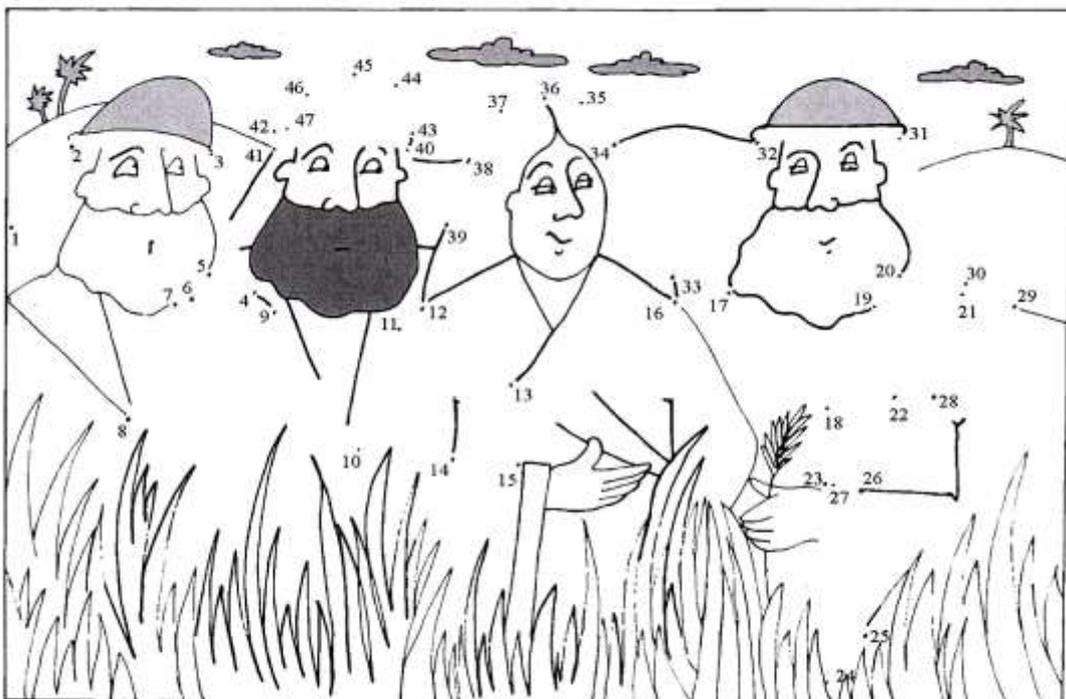
Aber dort, wo es nicht notwendig ist, den Sonntag nützen:

Gott zu danken, Gemeinschaft mit ihm zu haben bei der Feier der Messe.

Freizeit genießen, um sich zu erholen.

Einmal in der Woche und dann im Urlaub für längere Zeit.

Schönen Sonntag und schöne Ferien- und Urlaubszeit.



Ingrid Meier

Kennt ihr sie?

## LANDESPATRONE (= Schutzheilige) Österreichs

Habt ihr die Namen der Schutzheiligen für Kärnten, Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Wien gefunden?

HEMMA

FLORIAN

JOSEF

KLEMENS MARIA HOFBAUER

[Fortsetzung \(vom Salesboten 270, Seite 15\) über die Schutzheiligen Österreichs](#)

### Von Juli bis September

Salzburg (24. September)

Vorarlberg (27. August)

In dieser Zeit denken wir an zwei Schutzpatrone aus zwei westlichen Bundesländern.

Der erste in der Zeit von Juli bis September ist der **Landespatron von Vorarlberg**.

.....von Konstanz oder auch ..... von Bregenz wurde im Jahr 949 in der Burg Hohen-Bregenz auf dem Gebhardsberg ge-



boren.

Er kam später zu seinem Onkel Bischof Konrad nach Konstanz.

Hier ging er in die

Domschule.

Sein Onkel weihte ihn später zum Priester. Mit 30 Jahren wurde er Bischof von Konstanz.

Er reiste durch die Gegend am Bodensee und kam auch in



seine Heimatstadt.

Er sorgte für den Glauben, für die Festigung des Glaubenslebens. Er half den Armen und war für sie und ihre Nöte da.

Er gründete auch ein Kloster: das Benediktinerkloster Petershausen in Konstanz. Dort ist .....

.....

auch begraben.



Bald nach seinem Tod (995) verehrten ihn die Leute als Heiligen.

1134 wurde er heiliggesprochen.

Ab 1670 gibt es Wallfahrten auf den Gebhardsberg.

1723 wurde auf dem Gebhardsberg die

St. Gebhardskapelle geweiht.

Der Landesfeiertag vom heiligen

..... ist am 27. August.



Der zweite Schutzheilige in dieser Zeit ist der

heilige.....**Landespatron von Salzburg**:

sein Feiertag ist am 24. September.

Er wurde um 650 in Worms geboren und ist um 718 in Worms gestorben.

Er ist der Apostel der Bayern und war der erste Bischof von Salzburg.



Er sorgte für den christlichen Glauben in Bayern, war Missionar bei den Bayern und dann auch im damaligen Österreich. Er hatte vom Bayernherzog

die Erlaubnis, Kirchen zu gründen und dort für den Glauben zu sorgen.  
Für diese Aufgabe bekam er auch Geld vom Herzog (Geld von der Salzgewinnung in Bad Reichenhall).

.....fuhr mit dem Schiff bis Lorch, kam über den Landweg zurück bis Salzburg.

Hier baute er mehrere Kirchen und Klöster:

Eine große Kirche (wo heute der Dom ist), die Peterskirche mit dem Kloster **St. Peter** (das älteste erhaltene Kloster im deutschen Sprachraum)



und das **Frauenkloster Nonnberg** (das weltweit älteste ununterbrochen bestehende christliche Frauenkloster).

Er sorgte für den Wiederaufbau der Stadt (mit Hilfe des Geldes vom Salzbergbau (daher auch der Name **SALZ**burg)). Er kam wieder zurück nach Worms und starb im Jahr 718.



Er wurde nach der Einweihung des neuen Salzburgerdomes durch Bischof Virgil im Dom begraben. Er wird oft dargestellt mit einem Salzfass. Eine Statue von ihm als Bischof mit dem Salzfass gibt es auch bei der

Ruprechtskirche in Wien.

(Danke Pater Johannes Reiter für die Salzburg - Fotos)



## Heimgegangen zum Vater

**Bischof Dr. Helmut Krätzl,**

gestorben am 2. Mai 2023 im 92. Lebensjahr

Bischof Krätzl ist kein Schutzheiliger Österreichs, aber ein Schützer und treuer Freund der Gehörlosen, vor allem aus dem Burgenland, Niederösterreich und Wien.



© Markus Langer

Alle, die Bischof Krätzl sehen (auf dem Foto oder am Video bei den Gottesdiensten) erinnern sich sofort:

Er hat mich gefirmt.

*(Das zeigen auch die vielen WhatsApp, die von euch gekommen sind).*

Oft hat er bei den Predigten zu uns gesprochen von Gott, unserem Vater, von Jesus, der uns den Weg zeigt. Er hat gebetet um die Kraft des Heiligen Geistes für uns.

Jetzt ist uns Bischof Krätzl vorausgegangen in die Herrlichkeit beim Vater.

Am 2. Mai, ein Tag nach dem Sonntag des Guten Hirten.

Bischof Krätzl war für uns ein guter Hirt und wir bitten und beten: Sei auch in der Ewigkeit ein guter Hirt, Schützer und Helfer für uns.

Mehr von Bischof Krätzl, Erinnerungen an gemeinsame Messen und Firmungen bringen wir im nächsten Salesboten.

Für heute: Wir danken Bischof Krätzl und sagen ihm ein „Vergelt's Gott“.



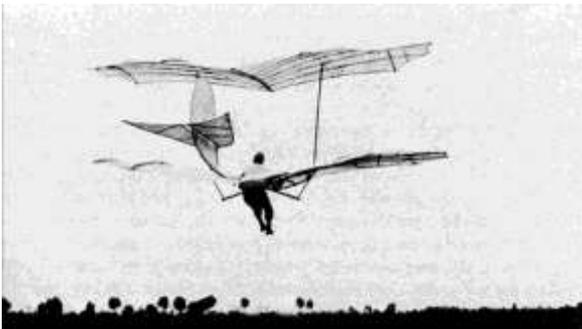
**Vor.....**

## Forscher und Entdecker



**Otto Lilienthal** könnte heuer seinen 175. Geburtstag feiern (geboren in Deutschland am 23. Mai 1848). Er war ein Pionier (Forscher) für die Luftfahrt. Er hat Gleitflugzeuge konstruiert. Machte viele Versuche mit dem Gleitflugzeug. Er ist deshalb der erste Flieger der

Menschheit.



**David Livingstone** (heuer 210. Geburtstag, geb. am 19. März 1813 in Deutschland). Er war Missionar und ein sehr bekannter Afrikaforscher. Er hat als erster Europäer die **Victoriafälle des Sambesiflusses** in Afrika entdeckt.



### Schafbergbahn

Am 1. August **1893** wurde die Zahnradbahn auf den Schafberg **eröffnet**. Die Fahrtstrecke ist 5,85 km lang.

Man fährt von 542 m Seehöhe in St. Wolfgang zur Schafbergspitze in 1732 m Höhe.



Die Talstation ist in Oberösterreich, die Bergstation im Bundesland Salzburg.

Die Steigung der Zahnradbahn ist am Anfang 44 bis 60 Promille und dann bis 250 Promille. Der Höhenunterschied von St. Wolfgang bis zum Gipfel ist 1190 Meter.

Früher fuhr man mit Dampfloks. Da dauerte die Fahrt eine Stunde. Man brauchte für eine Berg- und Talfahrt 500 kg Steinkohle und 3000 l Wasser.



Jetzt wird die Bahn auch mit dieselektrischen Loks betrieben. Man fährt 35 Minuten von St. Wolfgang zum Gipfel.



© Fotos auf dieser Seite:  
Pixabay und  
Wikipedia, free

# WANDERN

## Wandern - auf dem Weg sein

- Hinaus in die Natur
- Hinauf auf die Berge
- Neues entdecken
- Freude erleben
- Ruhig werden
- Dankbar sein



Nicht nur wir Menschen wandern.

**Wanderungen** gibt es auch bei den Tieren, bei großen und kleinen **Tieren**. Sie wandern manchmal sehr weit und manchmal auch gefährlich.

### Warum wandern Tiere?

Wegen Nahrungssuche, Suche nach Wasser, Überwintern, Fortpflanzung.



Eine sehr bekannte Tierwanderung ist uns aus Afrika bekannt.

Über eine Million Gnus, 200.000 Zebras und 400.000 Gazellen wandern jedes Jahr zwischen Dezember und März von Tansania nach Kenia und Ende Oktober wieder zurück.

Das sind für eine Strecke 933 Kilometer.

Warum?

Sie folgen dem Regen nach, damit sie das ganze Jahr genug Futterplätze und Wasserplätze haben.

Eine mühsame und oft auch gefährliche Wanderung. (Gefahr z.B. bei der Überquerung der Flüsse, weil die Krokodile auf Jungtiere oder geschwächte Tiere lauern).



Ein Rekordwanderer bei den Säugetieren ist der **Grauwal**. Ab Oktober ziehen die Wale von Alaska ungefähr 8000

Kilometer in den Süden in die wärmeren Gewässer bei Mexiko.

Im Frühling schwimmen sie dieselbe Strecke wieder zurück.

Grund für die Wanderung: Nahrungssuche und Fortpflanzung. In den arktischen Gewässern gibt es im Sommer viel Nahrung. Da können die Wale Kraft und Energie tanken. In den warmen Gewässern von Mexiko kommt es zur Paarung und ein Jahr später zur Geburt von jungen Grauwalen.

Wie wissen die Grauwale den Weg? Ihre Orientierungshilfen sind die Magnetfelder der Erde und die Küsten der Meere.



Auch die Europäischen **Aale** wandern sehr weit: Ihre Wanderung beginnt in Florida (wo sie zur Welt kommen) als Larven kommen sie mit der Meeresströmung bis in die Ostsee

oder ins Mittelmeer. Manche wandern auch flussaufwärts weiter.

Sie bleiben ca 15 Jahre da. Dann beginnt für sie die letzte große Reise dorthin, wo sie geboren worden sind.

Auch kleine Tiere sind auf Reisen.

z.B. die **Schmetterlinge**.

Am weitesten von ihnen „wandert“ **der Monarchfalter**.



Millionen Falter fliegen im Spätsommer von der USA oder von Kanada in die Gebirgskette Sierra Nevada in Mexiko.

Dort überwintern sie.

Das ist eine Reise von ca 4000 Kilometern in zwei Monaten. Am Ziel versammeln sie sich auf Tannenbäumen, ganz dicht beisammen, so schützen sie sich vor Wind und Kälte. Wie finden die Falter den Weg? Man denkt, dass ihre Fühler auf Licht reagieren und die Richtung zeigen.

Aber Genauer weiß man da noch nicht.

Der **Distelfalter** ist ein in Europa heimischer Schmetterling. Auch er fliegt jedes Jahr bis zu 15.000 Kilometer. Er fliegt von Skandinavien ins Winterquartier in Westafrika und wieder zurück. Der Distelfalter fliegt bis zu 1000 Meter hoch.



Diese Strecke fliegt aber nicht eine Schmetterlingsgeneration, sondern zwei bis drei Generationen, d.h.



der Schmetterling legt auf den einzelnen Abschnitten des Fluges Eier, daraus kommen die Raupen und dann die Schmetterlinge und die setzen die Reise der ersten Schmetterlingsgeneration fort.

Auch andere Schmetterlinge „wandern“ aus Nordafrika oder Südeuropa nach Mitteleuropa und wir freuen uns im Sommer über „unsere“ Schmetterlinge, wie den Distelfalter oder auch den Admiral und Schwalbenschwanz.



Warum wandern Schmetterlinge und andere Insekten: sie wechseln zw. Winter- und Sommerquartier auf der Suche nach Nahrung.



Am bekanntesten von den Tierwanderungen sind die **Flüge der Vögel** (Zugvögel). Zugvögel fliegen von ihren Brutgebieten zu ihren Winterquartieren und wieder

zurück.

Jährlich sind ungefähr 50 Milliarden Zugvögel unterwegs. Davon ungefähr fünf Milliarden zwischen Europa und Afrika.

Leider werden sie immer weniger. Klimawandel, ausgetrocknete Seen (Brut- und Rastplätze mancher Zugvögel), weniger Insekten durch weniger Wiesen und Wälder.....

Beobachtet, wenn ihr mit dem Auto unterwegs seid. Noch vor einigen Jahren war die Windschutzscheibe ziemlich voll mit Insekten, die ans Glas geflogen sind. Jetzt: Kaum mehr ein Insekt auf der Windschutzscheibe.



Bienen, Käfer.....werden immer weniger - Nahrung für die Vögel wird weniger.



Wenn wir im Mai früher auf das Heimkehren der Schwalben gewartet haben, sie kommen immer weniger, Mauersegler gibt es noch aber auch die werden weni-

ger.

Rekorde gibt es auch bei den Zugvögeln:

Die **Küstenseeschwalbe** kann z.B. 80.000 km weit fliegen.

Den Zeitpunkt des Flugbeginns merken die Tiere an der Temperatur. Auch hier spüren die Vögel die Erderwärmung. Sie fliegen immer später in den Süden und kommen auch früher zurück. Manche fliegen nicht mehr so weit, bleiben auch gleich im Land (z.B. Krähen waren früher Zugvögel, sind jetzt fast Standvögel geworden. (Standvögel= auf einem Platz bleibend).



chtern (Storch) zurück.

Für den Flug orientieren sich die Vögel am Magnetfeld der Erde.

Sie merken sich auch ihre Nistplätze und kommen immer wieder zum selben Nest (Schwalbe) oder zum großen Nest auf den Dächern (Storch) zurück.

Staunen über diese Wunder in der Natur und mithelfen, dass die Natur für alle Tiere erhalten werden kann (Nistplätze für die Schwalben im Stall), Wiesen für Schmetterlinge usw. Damit wir uns noch lange über Vögel, Schmetterlinge, Bienen usw. freuen können.

Wir haben jetzt vieles gelesen und Bilder gesehen, was uns staunen lässt.

### Staunen, aber auch danken und denken:

Die Natur, die Tiere, die Pflanzen das Wasser..... das alles ist uns geschenkt von Gott in seiner wunderbaren Schöpfung,

Dafür haben wir Verantwortung, Jeder von uns!



Sie werden es uns danken.

## Gott mit uns – auch im Urlaub!

Sich Zeit nehmen, Gottes Wort zu lesen und zu leben.



### 25. Juni, 12. Sonntag im Jahreskreis

Mt 10, 26 – 33, GW S. 150

Den Glauben ohne Furcht bekennen  
Jesus sagt seinen Aposteln: Fürchtet euch nicht vor euren Feinden, sie können euch töten, aber sie können eurer Seele nicht schaden.

**Vertraut auf Gott.**

### 2. Juli, 13. Sonntag im Jahreskreis

Mt 10, 37-42, GW Seite 150, Den Glauben ohne Furcht bekennen  
Bereit sein, das Kreuz zu tragen, wie Jesus. Wer Jesus nachfolgt, wird das ewige Leben haben.



### 9. Juli, 14. Sonntag im Jahreskreis

Mt 11, 25-30, GW Seite 152, Der Dank Jesu an den Vater  
Jesus dankt dem Vater. Der Vater hilft allen, die bereit sind, die Frohe Botschaft anzunehmen.  
Jesus ladet uns ein: Kommt zu mir, wenn ihr Sorgen und Mühen habt. Ich will euch Ruhe schenken.

**Auf Gott vertrauen. Gott will uns Ruhe und Frieden schenken.**



### 16. Juli, 15. Sonntag im Jahreskreis

Mt 13, 1 - 23 (oder Mt 13, 1-19) GW Seite 154, Das Gleichnis vom Sämann  
Jesus erzählt das Gleichnis vom Sämann und den Körnern: Ein Teil der Körner fällt auf den Weg, ein Teil auf steinigen Boden, ein Teil unter die Dornen.

Ein Teil auf guten Boden.  
Nur die Körner auf fruchtbarem Boden bringen Frucht = **Gottes Wort annehmen und leben.**



### 23. Juli, 16. Sonntag im Jahreskreis

Mt 13, 24 – 43 ( oder Mt 13, 24 – 30 ) GW Seite 155, Das Gleichnis vom Unkraut  
Jesus erzählt das Gleichnis vom Weizen und vom Unkraut:

Ein Mann sät guten Samen auf seinen Acker. In der Nacht kommt der Feind und streut Unkraut dazwischen. Beides wächst.  
Beides soll stehen bleiben und wachsen bis zur Ernte. Dann werden Weizen und Unkraut getrennt.

\*\*\*\*\*

Weizen und Unkraut:

**Gutes und Böses – in jedem Menschen, auch in mir, auf der Welt.**

**Gottes Gerechtigkeit und Liebe ist stärker als alles Böse.**



### Christophorus-Sammlung

#### 24. Juli: Gedenktag:

#### Heiliger Christophorus

Christophorus heißt: Christusträger.  
Die Legende erzählt: Christophorus hat das Jesuskind über einen reißenden, gefährlichen Fluss getragen. Christophorus ist Schutzheiliger der Pilger, der Reisenden, der Autofahrer.



**An diesem Tag gibt es auch die Christophorus – Aktion :**



*Ein Zehntel-Cent für jeden unfallfreien Kilometer ( zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Auto).....  
Hilfe für die MIVA= Missionsfahrzeuge: Fahrrad, Auto, Boot, Esel.....*

*Für Krankentransport, Schulwege, Lebensmitteltransport usw.*





30. Juli, **17. Sonntag im Jahreskreis**

Mt 13,44-52 ( Mt 13, 44 .46)  
GW Seite 156, 157,  
Das Gleichnis vom Schatz und  
der Perle, das Gleichnis vom  
Fischernetz

Jesus vergleicht das Himmelreich mit einem Schatz im

Acker oder einer Perle. Er vergleicht es auch mit einem Netz zum Fische fangen.

Er will den Menschen zeigen: Gott will, dass wir in seinem Reich leben, hier auf der Erde und im Himmel.

Gottes Reich, das Himmelreich ist Gottes wunderbares Geschenk an uns: Seine Liebe.

\*\*\*\*

Sind wir bereit, alles für Gottes Liebe zu geben? So wie der Mann beim Acker und der Kaufmann für die Perle?

6. August,

**Fest der Verklärung Jesu**

Mt 17, 1 – 9,

GW Seite 162, Die Verklärung Jesus



Jesus wird auf dem Berg Tabor verklärt.

Er lässt seine Apostel für einen kurzen Augenblick die Herrlichkeit des Himmels sehen.

Er stärkt ihren Glauben in den Mühen, in den Gefahren des täglichen Lebens.

\*\*\*\*\*

Auch wir erleben in unserem Leben Augenblicke des Glücks, der inneren Ruhe und Zufriedenheit:



Auf einem Berg in Gottes herrlicher Schöpfung, in einer Kirche beim Gebet vor dem Tabernakel, in einer Gemeinschaft, die uns Liebe und Vertrauen schenkt.

Das gibt uns Kraft für unser tägliches Leben.

13. August, **19. Sonntag im Jahreskreis**

Mt 14, 22-33, GW Seite 158, Der Gang Jesu auf dem Wasser



Die Apostel sind im Boot. Jesus kommt über das Wasser zu ihnen.

Petrus will prüfen, ob das wirklich Jesus ist. Er will über das Wasser zu Jesus

kommen.

Jesus ruft ihn: Komm!

Am Anfang geht's gut, aber dann bekommt Petrus Angst und beginnt, unterzugehen.

In seiner Not schreit er: Herr, rette mich.



Jesus gibt ihm die Hand, rettet ihn.

\*\*\*\*\*

Jesus hilft auch uns verstehen:

Ich bin immer bei dir. Ich bin dir immer nahe! Ich verlasse dich nicht!

Vertrau auf mich - auch wenn es manchmal schwer ist - **ich bin bei dir.**

15. August, **Mariä Aufnahme in den Himmel**

Lk 1, 39 – 56, GW Seite 215, Maria besucht Elisabeth



Maria besucht ihre Verwandte Elisabeth.

Maria lobt Gott in einem Ehrengebet. Sie dankt für Gottes Hilfe und Güte.

\*\*\*\*\*

Auch in unserem Leben gibt es immer wieder Gründe, Gott zu loben ihn zu ehren.

20. August, **20. Sonntag im Jahreskreis**

Mt 15,21 – 28, GW Seite 159, Die Bitte der heidnischen Frau

Jesus heilt die Tochter einer heidnischen Frau.

Die heidnische Frau vertraut auf Jesus. Ihr Glaube ist groß.

Jesus lobt den Glauben der heidnischen Frau. Er verspricht ihr: Deine Tochter wird gesund.

\*\*\*\*\*

Wie groß ist unser Vertrauen? Gott ist da, immer, er wird helfen. Er verlässt mich, uns nicht.



27. August, **21. Sonntag im Jahreskreis**  
Mt 16, 13-20, GW Seite 161, Das Messiasbekenntnis  
des Petrus und die Antwort Jesu

Jesus fragt seine Apostel:  
Was sagen die Leute von  
mir?  
Was sagt ihr von mir?  
Petrus antwortet: Du bist  
Christus, der Sohn des  
lebendigen Gottes.



Jesus sagt dem Petrus: Petrus, du bist selig. Mein Vater im Himmel hat dir geöffnet (lässt dich wissen), dass ich der Messias bin.

Du bist Petrus, das heißt Fels. Auf diesen Felsen baue ich meine Kirche.  
Das Böse wird sie nicht besiegen.  
Du sollst meine Kirche führen.  
\*\*\*\*\*

Jesus will, dass Petrus die Kirche Jesu führt.  
Seit Petrus führen seine Nachfolger - die Päpste die Kirche.  
Papst Franziskus bittet immer wieder die Menschen, denen er begegnet: Betet für mich.  
Das wollen wir gerne tun – nicht nur heute.



3. September, **22. Sonntag im Jahreskreis**  
Mt 16, 21 – 27 GW Seite 161, Erste Ankündigung von Leiden und Auferstehung,  
Nachfolge

Jesus spricht von seinem Leiden, Sterben und seiner Auferstehung.  
Die Apostel konnten es damals nicht verstehen, nicht begreifen.  
Jesus lehrt sie: Wer mein Jünger sein will, nehme täglich sein Kreuz und folge mir nach.  
\*\*\*\*\*



Das Kreuz tragen, auch in unserem Leben. Oft eine schwere Entscheidung.  
Aber wir dürfen immer wieder neu anfangen: Ja sagen zum Willen Gottes, auch in schweren Situationen.

10. September, **23. Sonntag im Jahreskreis**

Mt 18,15 – 20  
GW Seite 164, Verantwortung für die Mitmenschen  
Jesus lehrt, wie wir mit Menschen in der Kirche, in der Gemeinschaft mit Jesus, leben sollen.  
Uns bemühen um das Gute, wenn Menschen Schlechtes tun, sie ermahnen, ihnen helfen, auf den richtigen Weg zu kommen, für sie beten.  
\*\*\*\*\*



Wir sind beim Helfen nicht allein.  
Jesus verspricht:  
Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich in ihrer Mitte.

### Marienfeiertage im September



8. September Mariä Gel 15. September Mariä Schmerzen , September Mariä Namen

**8. September: Maria Geburt,**  
**12. September: Maria Namen,**  
**15. September: Maria Schmerzen**

Bei diesen Marienfesten im September denken wir an das Leben der Gottesmutter Maria.  
Ihr Leben ist fest verbunden im Willen Gottes: Gott hat Maria ausgewählt, die Mutter Gottes zu werden. Maria sagt JA zu diesem Plan Gottes: vom Kommen Jesu in die Welt bis zum Stehen beim Kreuz Jesu.

**14. September, Kreuzerhöhung**

Joh 3, 13-17  
GW Seite 269, Das Gespräch Jesu mit Nikodemus  
Jesus spricht zu Nikodemus – und zu uns:  
Der Menschensohn - Jesus - kommt in die Welt - er wird am Kreuz erhöht ( gekreuzigt), um die Menschen zu retten.  
Gott liebt uns alle so sehr, dass er seinen Sohn in die Welt gesandt hat, damit er durch seinen Tod am Kreuz alle rettet.

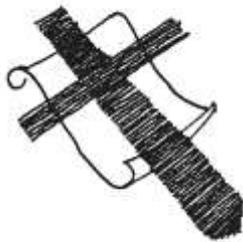


17. September, **24. Sonntag im Jahreskreis**  
 Mt 18, 21 – 35, GW Seite 164, 165, Pflicht zur Verzeihung, Gleichnis vom unbarmherzigen Schuldner  
 Der König verzeiht seinem Knecht, der viele Schulden hat.

Der Knecht ist aber nicht bereit, seinem Mitknecht die wenigen Schulden, zu schenken.  
 \*\*\*\*\*

Wir sind froh und dankbar, wenn uns jemand verzeiht.

Aber oft fällt es uns schwer, dem anderen zu verzeihen, ihn wieder in unserer Gemeinschaft leben zu lassen.



24. September, **25. Sonntag im Jahreskreis**

Mt 20, 1-16, GW Seite 166,  
 Die Arbeiter im Weinberg

Jesus erzählt das Beispiel von den Arbeitern im Weinberg. Der Weinbauer holt Menschen zur Arbeit in der Früh, mittags und auch noch am Abend.  
 Alle bekommen den gleichen Lohn.  
 \*\*\*\*\*



Was will Jesus uns sagen?

Gott wartet auf uns – immer. Er schaut auf unser Bemühen.

Wir können immer zu ihm kommen: Gott will uns zum Ziel führen, uns das ewige Leben schenken.

**Dieses Ziel = das ewige Leben - ist für alle gleich, wenn wir uns darum bemühen.**

**29. September:  
 Fest der heiligen Erzengel Gabriel, Michael und Raphael**

Engel sind Boten Gottes. Wir lesen in der Bibel: Michael kämpft gegen den Satan, stürzt ihn in die Hölle. Gabriel kommt zu Maria. Maria soll die Mutter Gottes werden.

Raphael begleitet den jungen Tobias auf einer Reise, hilft ihm.



**Fragen aus der Bibel:**

Im Juni bis August feiern wir einige **Apostelfeste**:

P..... und P..... heißen auch Apostelfürsten.  
 P..... war der erste Papst und P ..... hat viele Missionsreisen gemacht, um den Menschen die Botschaft Jesu zu bringen.  
 Das sind ..... (29. Juni)

Am 3. Juli feiert der Apostel .....sein Fest.  
 Von ihm kennen wir das schöne Glaubensgebet:  
 Jesus, du bist mein Herr und mein Gott.

Am 25. Juli ist das Apostelfest vom Bruder des Johannes.  
 Er war, wie Johannes, Fischer.

Am 24. August ist das Apostelfest vom Apostel Bartholomäus. Die Bibel nennt ihn auch .....aus Kanaan.  
 Wir lesen von ihm im Evangelium Joh 1. (GW 268)

Am 26. Juli feiern wir das Fest von den Eltern der hl. Maria, den Großeltern von Jesus. Das sind.....

Am 22. Juli feiern wir das Fest von .....  
 Sie hat zuerst den Auferstandenen gesehen.



Anna und Joachim



Maria Magdalena



Jakobus



Petrus und Paulus



Thomas



Natanael

**Können Sie die Namen und Bilder zum Text richtig ordnen?**

# Bunte Seiten

## Neue Rätsel

### Brücke

Messkleidfarbe zu Pfingsten  
 Jesus ist auf einem..... geritten  
 Anderes Wort für Geschenk  
 Anderes Wort für das Messgebet „Gloria“  
 Gottes Schöpfung  
 Anderes Wort für „Heilige Schrift“  
 Gegenteil von OFFEN  
 Welcher Engel ist zu Maria gekommen?  
 Anderes Wort für Paradies= der Garten...  
 Wer baute die Arche?

- |          |         |          |
|----------|---------|----------|
| BLAU     | GRÜN    | ROT      |
| PFERD    | ESEL    | KAMEL    |
| GABEN    | PACKERL | TORTEN   |
| FREUDE   | STOLZ   | EHRE     |
| GALAXIE  | NATUR   | PLASTIK  |
| BIBEL    | COMIC   | KRIMI    |
| WEIT WEG | OFFEN   | GESPERRT |
| SAMUEL   | MICHAEL | GABRIEL  |
| EDEN     | WIESE   | URWALD   |
| ABRAHAM  | NOACH   | MOSE     |

### Selfie

Ein Selfie zum Schulanfang.  
 Finde die acht Unterschiede.

Deike

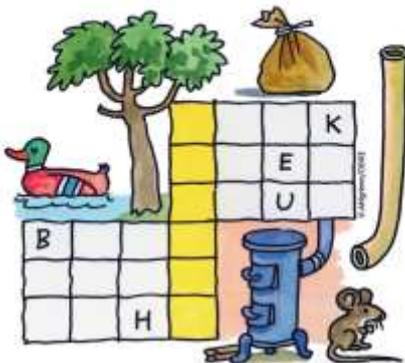


© Dieter Hermsen/DDR

Von den drei Wörtern in jeder Zeile ist eines richtig.  
 Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten geben den Namen für eine Brücke am Himmel.

### Jahreszeit

Errate die gezeichneten Wörter.  
 Schreibe sie in die richtigen Zeilen.  
 Die gelbe Zeile gibt die Lösung.



### Suchbild (D. Broda, Pfarrbriefservice)

Mecki rastet. Aber beim Rasten sind sieben Fehler passiert.



### Rechnen in den Ferien?

Irmi hat 25 Euro, um damit Schulsachen zu kaufen. Wie viel Geld ist übrig, wenn sie Paul 1,20 Euro schuldet und sich noch einen Schokoriegel kaufen möchte?

Prices shown: 6,70, 0,80, 3,50, 8,50, 0,80, 1,20, 0,30, 0,50

© Buchmalerei

**Hast du gewusst?**

Im Alten Testament ist geschrieben, dass Gott den Israeliten Brot gegeben hat: Es ist MANNA vom Himmel gefallen.

Ist das möglich?

JA: Manna ist ein Name für Mannaflechten oder die Tautropfen der Tamariskenstaude. Die gibt es in den Wüsten im Vorderen Orient und man kann sie essen.

Wenn sie vom Wind verweht wird, dann „regnet“ es Manna vom Himmel.



*Rätsellösungen aus der Nummer 270*

*Gestohlen:* Es war die ELSTER. Sie hat zwei Federn verloren und auf dem Boden sieht man ihre Fußabdrücke.

*Ostersonntag in der Früh:*

Die Frauen kommen zum Grab. Der Stein ist weg.

*Oster.....*

-feuer, -kerze, -glocke, -blume, -wasser, -freude, -speise, -eier, -küken, -hase, -lamm.

*Silberrätsel*

Violett, Wüste, fasten, Umkehr, vierzig, Gnade = Ostern

*Kennst du die Bibel?*

Die richtigen Antworten von 1 bis 12: Aschermittwoch, 40 Tage, Aschenkreuz, nein, am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond, Auferstehung Jesu, am dritten Tag, Osterkerze und Osterfeuer, Maria Magdalena, Jesus, 50 Tage, Kommen des Hl. Geistes und Geburtstag der Kirche.



*Rätsellöser aus der Nummer 270:*

Grete Bischof, Brigitte Letal

*Linz*

Nico, Patrick, Mia, Jasmin, Jonathan, Severin, Alva, Anna T, Sandro, Michi, Samuel, Simon, Mona, Jana, Lukas, Felix, Fridolin, Jean, Leoni

*BIG, Wien*

Timo, Jonas, Moritz, Julian, Vanessa, Katjana, Felix, Niko, Paulina, Natalia, Melissa, Ella, Emilia; Hannah, Jessica

*Friedrichsplatz:*

Benett, Leon, Maksim

*HLMW9:*

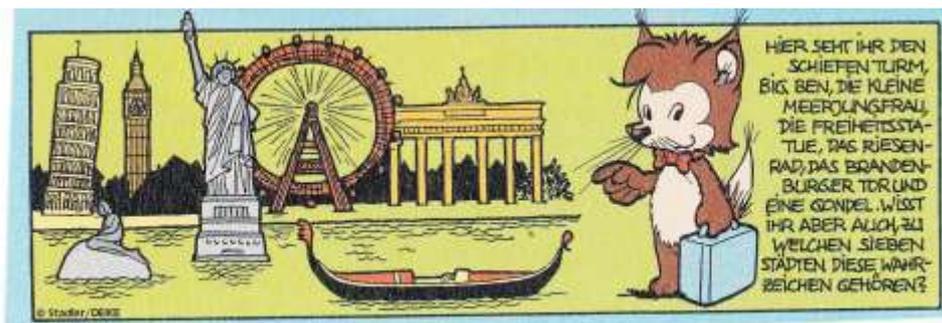
Angelina, Angelo, Fabian, Florian, Jessica, Marian, Rosi, Sasa

*Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern.*

Viel Spaß beim Raten!

Einsendeschluss ist der 20. Juni 2023

Adresse: Redaktion des Salesbote, 1010 Wien, Stephansplatz 6



W . . N  
B E . . I .  
V . . . . . g  
N . . Y . . .  
L . . . O n  
K O . H . . . .  
P . S .

**TIM & LAURA** www.WAGNBINGER.de



**Das mit dem Faulsein in der Schule stimmt bei euch hoffentlich nicht!**

## Gesamtösterreichische GEHÖRLOSENWALLFAHRT 21. Oktober 2023

Ab 10:30 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer

11 Uhr: Kurzerklärung der Kirche  
Heilige Messe  
(Altbischof Dr. Paul Iby  
mit den Gehörlosenseelsorgern)

13 Uhr: Gemeinsames Mittagessen  
(Scheibelhofer, 7163 Andau, Halbturnerstr. 1)

*Weitere Informationen und Anmeldung  
bei den Gehörlosenseelsorgern in jedem Bundesland*



Herzliche Einladung und frohes Wiedersehen bei unserer  
Wallfahrt im Burgenland

Wallfahrtskirche Frauenkirchen



## Burgenland

**Bischof Dr. Paul Iby**

7000 Eisenstadt, Pfarrgasse 32a

**Mag. Gabriele Leser**, 0676880701555

gabriele.leser@martinus.at

**Mag. Karl - Heinz Mück**, 069919079003

Homepage: [www.martinus.at/gehoeerlos](http://www.martinus.at/gehoeerlos)

In den vergangenen Monaten konnten wir uns oft treffen. Das war sehr schön. Wir haben uns viel erzählt.



Am **11. März** haben wir uns im **Haus der Begegnung** in Eisenstadt getroffen. Die heilige Messe hat unser Gehörlosen-seelsorger



Karl-Heinz Mück mit uns gefeiert. Wir haben dabei auch an Frau Susanna Leopold gedacht und für sie gebetet. Sie ist am 08. Februar gestorben.

Maria war leider krank und konnte nicht dabei sein. Alle haben sich gefreut, dass Gabi die Messe gut gedolmetscht hat. So konnten alle gut mitfeiern. Die Kapelle im Haus der Begegnung ist sehr schön. Wir haben uns sehr wohlgefühlt.

Das Personal ist auch immer sehr freundlich. Und so sind wir nach der heiligen Messe noch lange zusammengeblieben. Wir haben im schönen Wintergarten Kaffee getrunken und den guten Kuchen gegessen, den Ilonka gebacken hat. Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir im Haus der Begegnung zusammen sein können.



Es ist eine Freude, dass viele gekommen sind und mitgefeiert haben.



Am

**31. März**, am Freitag vor der Karwoche, sind viele Burgenländer zum **Kreuzweg** nach **Heiligenkreuz** gekommen. Im Innenhof des Klosters sind wir gemeinsam mit anderen Besuchern den Kreuzweg gegangen.



Wir haben an das Leiden Jesu gedacht und auch daran, wann für uns das Leben schwer ist. Wir haben gebetet, dass Gott auch uns hilft, das, was schwer ist, tragen zu können.



In Heiligenkreuz



In Mödling



Am **08. April** sind einige von unserer burgenländischen Gemeinschaft nach **Mödling** gefahren, um gemeinsam **Auferstehung** zu feiern.



Pater Alfred macht das immer sehr schön und sehr feierlich. Wir haben uns auch sehr gefreut, dass wir viele unserer Freunde wiedergesehen haben und wir nach der Heiligen Messe noch lange zusammen gewesen sind.

### Verstorben

Susanne Leopold ist am 8. Februar 2023 nach kurzer Krankheit gestorben. Susi war fast 91 Jahre alt. Susi war eine treue Besucherin



bei den Gehörlosengottesdiensten, bei allen Treffen und Ausflügen war sie dabei. Sie ist gern in unserer Gemeinschaft gewesen.

Leider konnte sie in der letzten Zeit nicht mehr kommen, weil es ihr gesundheitlich nicht mehr so gut ging. Wir beten für sie: Guter Gott, schenk ihr bei dir das ewige Leben.

### NEUER TERMIN

**Eisenstadt:** 09. September, Treffen ab 10:00, **heilige Messe** um 11:00 Uhr im Haus der Begegnung,



**Frauenkirchen: 21. Oktober.** Meldung bei Gabi

Wir freuen uns auf unsere Treffen und wünschen euch allen eine schöne erholsame Sommerzeit.



Mit besten Grüßen  
Bischof Iby, Pfr. Karl-Heinz Mück, Gabi und Maria



# Kärnten

**Bettina Scherzinger**

[bettina.scherzinger@kath-kirche-kaernten.at](mailto:bettina.scherzinger@kath-kirche-kaernten.at)

sms: 0676/9000814

**Gehörlosenverband Kärnten**

Dagmar Schnepf, Gerlinde Wrießnegger

[verband@gehoerlos-ktn.at](mailto:verband@gehoerlos-ktn.at)

**Seelsorger:** Pfr. Staudacher

[gehoerlosenseelsorge@kath-kirche-kaernten.at](mailto:gehoerlosenseelsorge@kath-kirche-kaernten.at)

Unsere Messe am **25. Februar** war diesmal an einem anderen Ort: in **Maria Saal** .



Die **Palmweihe** war am **1. April** in der **Don Bosco Kirche**, **Klagenfurt**.



Pfr. Staudacher segnete unsere Palmzweige. Mit den Palmzweigen erinnerten wir uns an das Kommen Jesu nach Jerusalem.

Nach der Messe konnten wir zum Frühlingsfest beim Klagenfurter Gehörlosenverein gehen und dort einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

## 8. April Speisensegnung



Ein wichtiger Brauch in Kärnten ist die Speisensegnung.

Am Karfreitag lassen wir unsere

Das Wetter war nicht so schön, dafür hatten wir eine schöne Kirche.

Die Marienkirche wurde

vermutlich im 8. Jahrhundert gebaut und ist eine der

ältesten Kirchen Kärntens und mit der größten Glocke. Diese Kirche ist wichtig für ganz Kärnten. Seit Jahrhunderten kommen Menschen hierher. Sie grüßen Maria als ihre Helferin, ihre Fürsprecherin.

Anschließend gingen wir gemeinsam ins Kaffeehaus.



Speisen, die im Weihkorb sind, von unserem Herr Pfarrer Staudacher segnen. Im Weihkorb sind Würste, Osterschinken, Osterpinze, Reindling, Eier und Krenn. Anschließend geht es nach Hause. Es gibt mit der Familie eine gute Osterjause.

## 29. April Gottesdienst in der Don Bosco Kirche, Klagenfurt



Danke allen fürs Kommen, Mitfeiern und Mithelfen.



Nach der Messe freuten wir uns, dass wir noch in der Pfarrküche zusammensitzen und bei Kaffee und Kuchen uns unterhalten konnten.

## Österreichische Gehörlosenwallfahrt nach Frauenkirchen im Burgenland

**Termin:** 21. Oktober 2023

Messe: Beginn um 11h

Du möchtest dabei sein?

Bitte bei Bettina Scherzinger anmelden.

SMS: 0676 9000814

Email:

[bettina.scherzinger@kath-kirche-kaernten.at](mailto:bettina.scherzinger@kath-kirche-kaernten.at)



## Geburtstag

Frau Bozena Pucher feiert im Mai ihren 80. Geburtstag. Ihre Familie ( Kinder, Enkelkinder) haben dieses Foto mit Glückwünschen geschickt. Wir gratulieren auch herzlich und wünschen Gottes Segen.



Wir wünschen auch allen anderen Geburtstagskindern mit einem runden oder halbrunden Geburtstag Gottes Segen.

## Neue/n Mitarbeiterin/er für die Gehörlosenseelsorge

Es wird eine neue Mitarbeiterin/ein neuer Mitarbeiter für die Gehörlosenseelsorge gesucht.

Hast du Interesse?

Dann melde dich!

SMS: 0676/9000814

[bettina.scherzinger@kath-kirche-kaernten.at](mailto:bettina.scherzinger@kath-kirche-kaernten.at)

Wir freuen uns, wenn du dich meldest!

## Neue Termine

**28. Juli** gemütlicher Wandertag mit Messfeier, anschließend gemeinsames Beisammensein im Gasthaus.



Bei Regen wird der Wandertag auf den 4. August verschoben.

**30. September**, Don Bosco Kirche in Klagenfurt Änderungen sind möglich!



Das Team der Gehörlosenseelsorge wünscht euch eine schöne Sommerzeit.

Herzliche Grüße aus Kärnten!



## Niederösterreich

**Pfr. Mag. Gerich Gruber,**  
3321 Stephanshart, Dorfplatz 3  
Tel: 07479/7246  
Mail: pfarramt.stephanshart@aon.at  
**Mag. Friedrich Mikesch**  
3943 Schrems, Pfarrgasse 1,  
Tel: 066475144625  
Mail: friedrich.mikesch@gmail.com

### Unsere Treffen in der Fastenzeit bis Ostern



Wir haben uns in unseren Zentren wieder getroffen.



Es ist schön, dass wir ohne Probleme wieder beisammen sein können.

Am **18. März** haben wir Messe in **Maria Dreieichen** gefeiert.

Das Evangelium hat uns die Heilung des blinden Menschen erzählt.

Wir haben überlegt: Wir sind auch oft „BLIND“ – wenn wir nicht helfen, die Not der

Mitmenschen nicht sehen..... Wir sollen uns bemühen, „LICHT“ zu werden:

In guter Gemeinschaft mit den Menschen leben, sie und Gott zu lieben.

Nach der Messe gab es wieder ein schönes Treffen im Verein in Mühlfeld.

Am 26. März, am 5. Fastensonntag waren wir in **Amstetten**.

Wir haben an diesem Tag schon Palmweihe gefeiert.



Wir haben uns im Hof vom Kloster getroffen, Pfr. Gruber hat unsere Palmzweige gesegnet.



Dann haben wir eine Prozession gemacht – wir haben Jesus begleitet, so wie früher die Menschen in Jerusalem.

Dann haben wir miteinander heilige Messe gefeiert. DANKE allen, die immer TREU kommen und mithelfen beim Feiern der Messe (Lesen, fotografieren, Bilder kleben usw.).

Bei der anschließenden Jause ist's dann immer sehr gemütlich.

Danke allen, besonders auch den Schwestern, die uns immer gut betreuen und gut für uns sorgen.

Das nächste Treffen war am Palmsonntag, am 2. April, in **St.Pölten**.





Eine große Freude, dass so viele gekommen sind.  
Wir haben die Palmsonntags-Messe gefeiert:

Segnung der Palmzweige vor der Kapelle, Messfeier in der Kirche.

Nachher gemütliches Beisammensein bei einer guten Jause. Danke allen fürs Kommen und Mitmachen.

Nach Ostern waren wir in **Krems**, am 16. April, am Weißen Sonntag.



Toll, dass so viele gekommen sind!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!  
Danke allen fürs Kommen, Mitfeiern und Mithelfen.  
Wir haben Auferstehung Jesu gefeiert. Mit den kleinen Osterkerzen haben wir

unser JA zu unserem Glauben versprochen, es war schön und feierlich.  
Danke allen fürs Kommen und Mitmachen.

### Geburtstage

Von Juli bis September feiern einige wieder einen runden oder halbrunden Geburtstag.

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen!

**Juli:** Sabine Egelhofer, Ilse Krämer, Dieter Krumböck, Sabine Maxim, Mevzet Ramovic, Gerhard Rappold.

**August:** Leopold Annerl, Maria Frohner, Gerhard Gams, Rosa Kekec, Rosa Punkl, Hansi Rumpler

**September:** Patrick Aschenreiter, Maria Digruber, Adolfine Österreicher, Sonja Palmhofer, Theresia Platzer, Franz Schlager.

*Bitte um Entschuldigung, wenn etwas falsch geschrieben ist oder vergessen wurde.*



### Neue Termine

Wir laden euch alle herzlich ein zu unseren Gottesdiensten:

#### Amstetten

Rathausstraße 16, Klosterkirche, immer um 15 Uhr.

8. Juni (Donnerstag), Fronleichnam  
1. Oktober

#### Horn

**Mühlfeld** / Kapelle: 17. Juni, 14 Uhr und  
16. September, 14 Uhr

**LOIMANNS: 15. August.** Herzliche Einladung zu unserer jährlichen Messe bei der Gehörlosenkapelle. Messe um 14:30 Uhr (Bitte im Teletext auf Seite 776 schauen) und bitte, **ZAHLREICH** kommen.

**St. Pölten**, Hippolythaus, Eybnerstraße 5, 15 Uhr:  
**SAMSTAG**, 23. September.

EINLADUNG für alle:

21. Oktober, gesamtösterr. **Wallfahrt nach FRAUENKIRCHEN** im Burgenland:

*Bitte, meldet euch bei euren Seelsorgern.*

Wir freuen uns auf euer Kommen und das gemeinsame Feiern.

Euch allen wünschen wir eine schöne Sommerzeit und gute Erholung.  
Das wünschen euch mit besten Grüßen  
Pfr. G. Gruber und  
Pfr. Mikesch



# NÖ/Erzdiözese Wien

**P. Alfred Zainzinger OSST, Dr. Maria Schwendenwein**  
Gehörlosenseelsorge Wien 1010, Stephansplatz 6  
Tel: 01/51 552 3308 Fax: 01/51 552 2745  
Handy-Nr.: 0676 51 27 099 und 0676 7308628  
Mail: [m.schwendenwein@edw.or.at](mailto:m.schwendenwein@edw.or.at)

Wir waren am 4. März in **Niederkreuzstetten**.



Wir haben miteinander Messe in der Fastenzeit gefeiert. Pater Alfred hat uns das Aschenkreuz gegeben. Es erinnert uns, wir sollen

uns bekehren (besser werden) und ans



Evangelium, an die Botschaft Jesu glauben. Bei der Messe haben wir auch überlegt: Wir sollen auf Jesus hören = mit unserem Herzen hören

und leben wie Jesus will. Es ist schön, dass immer auch Besucher aus den anderen Bundesländern da sind und mit uns mitfeiern.



Nach der Messe waren wir wieder beim Vereinstreffen im Pfarrheim beisammen.

Am 19. März war heilige Messe und Treffen im Bildungshaus St. Bernhard in **Wr. Neustadt**.

Es ist immer schön, wenn viele kommen, Messe mitfeiern



und dann noch gemütlich beim Treffen und einer guten Jause zusammen sind. Wir haben uns miteinander auf das Osterfest gefreut.



## Geburtsstage

Einige feiern einen runden oder halbrunden Geburtstag. Wir gratulieren herzlich! Bitte lest auf der Seite 24 eure Namen.



## Verstorben

Gehörlose haben von einigen Verstorbenen erzählt. Leider hatten wir mit den Verstorbenen keinen oder in der letzten Zeit nur mehr wenig Kontakt. Manche konnten auch nicht mehr kommen.

**Herbert Grill**, ist im Februar gestorben, er war 57 Jahre alt. Sein Tod kam für viele überraschend und viel zu schnell.



Herr Grill war viele Jahre Obmann im Österr. Gehörlosensportverband.

**Maria Lauermann** ist mit 84 Jahren im Jänner gestorben, Ihr Begräbnis war im Feb-

ruar in Deutsch Wagram. Frau Lauermann war früher öfter bei unseren Gottesdiensten.

Wir beten für unsere Verstorbenen: Gute Gott gib ihnen die ewige Freude bei dir.



## NEUE TERMINE

Wir laden wieder herzlich ein zu unseren gemeinsamen Messen und Treffen:

### Niederkreuzstetten

, Pfarrkirche

2. September, 14 Uhr in der Pfarrkirche

Im Dezember gibt es leider Terminschwierigkeiten.

Wir können deshalb keine heilige Messe feiern.

### Wr. Neustadt

, Bildungshaus St. Bernhard

Domplatz 1:

17. September und 8. Dezember immer um 15 Uhr.

Wir freuen uns, wenn viele kommen.



## FÜR ALLE:

EINLADUNG zur Wallfahrt nach **Frauenkirchen am 21. Oktober, Messe um 11 Uhr.**

Bitte, miteinander ausmachen, wer kommen wird.

Anmeldung ist wegen Mittagessen notwendig.



*Euch allen eine schöne Sommerzeit und gute Erholung.*

*Frohes Wiedersehen bei unseren Treffen.*

*Beste Grüße*

*Pater Alfred und Maria*



## Oberösterreich

**Monika Ullmann**

Kapuzinerstr. 84 - 4020 Linz.

[monika.ullmann@dioezese-linz.at](mailto:monika.ullmann@dioezese-linz.at)

Tel.: 0676 8776 3536. [www.dioezese-linz.at](http://www.dioezese-linz.at)

[gehoerlosenseelsorge](mailto:gehoerlosenseelsorge)

Br. Franz Wenigwieser- Tel.: 0676 8776

5595. [franz-wenigwieser@dioezese-linz.at](mailto:franz-wenigwieser@dioezese-linz.at)

Berichte

### PGR

Am 3. März hat sich der Pfarrgemeinderat (PGR)



getroffen.

Wir waren in Katsdorf bei Br. Franz.

Wir haben über den Weißen Sonntag gesprochen.

Wir haben über andere Termine für Gehörlose gesprochen. Am Schluss hat Br. Franz über das Judentum erzählt.

### Gottesdienst - Hl. Johannes von Gott

Der Heilige Johannes von Gott ist der Patron (Heilige) der barmherzigen Brüder. Der Heilige Johannes von Gott wurde an einem 8. März geboren und ist an einem 8. März gestorben. Deshalb war am 8. März



ein Gottesdienst für Gehörlose in der Kirche der barmherzigen Brüder in Linz. Danke, Sr. Elisa, für die Organisation. Danke an alle, die mitgefeiert haben.

### Schenkenfelden

Br. Franz feiert viermal im Jahr einen Gottesdienst in der Arbeitswelt

Schenkenfelden.

Beim letzten Gottesdienst, am 9. März, war Monika Ullmann auch dabei. Pepi Wegerer, ein Bewohner von Schenkenfelden, hat sich das Evangelium vom armen



Lazarus gewünscht. Wir haben das Evangelium nachgespielt. Auf dem Foto sieht man: Der reiche Mann teilt nicht mit dem armen Lazarus.

## Heilige Messe in Schärding



Pfarrer Part und Gilbert Mathie haben am Samstag, 11. März in Schärding eine Heilige Messe gefeiert. 14 Gehörlose haben mitgefeiert. Das Thema war „Zachäus“. Nach der Messe war noch ein gemütliches Beisammensein in der Konditorei.

## Osterkrippensegnung



Am Sonntag, 26. März war ein Gottesdienst in Eidenberg mit dem Priester Pater Josaphat und dem Wortgottesdienstleiter Gilbert Mathie. Anschließend war im Kulturstadl eine Osterkrippenausstellung. Die Osterkrippen wurden gesegnet. Viele Gehörlose waren dabei. Danke, Brigitte Maurerbauer fürs Mitfeiern und Übersetzen.

## Osternacht:

Zwischen Palmsonntag und Ostersonntag gibt es viele Gottesdienste. Am Gründonnerstag feiern wir das Letzte Abendmahl von Jesus. In der Kirche in Urfahr



steht am Gründonnerstag ein langer Tisch in der Kirche. Die Menschen sitzen links und rechts davon. Das ist immer eine sehr schöne Feier.



Viele Gehörlose haben die Osternacht in Urfahr und in Schwanenstadt mitgefeiert.

## Gottesdienst am Weißen Sonntag: 16. April



Am Weißen Sonntag war der Marathon in Linz. Trotzdem haben es einige Gehörlose in den Gottesdienst geschafft: Br. Franz hat von den Ostersymbolen Osterei, Osterhase und vom Stein beim



Grab gepredigt. Er hat ein Osterei gemalt und wir haben die Schale geknackt. Jede/r Gottesdienstbesucher/in hat ein gefärbtes Ei bekommen. Wir haben Eier gepeckt. Nach dem Gottesdienst hat jede/r einen Osterhasen bekommen. Danke allen, die Eier gefärbt und Osterhasen gebacken haben! Hoffentlich wird es nächstes Jahr wieder ein Treffen nach dem Gottesdienst geben.

## Erstkommunion



10 schwerhörige und hörende Kinder haben sich gut auf die Erstkommunion vorbereitet. In der Religionsstunde haben wir ein Plakat gemacht: Jesus segnet die Kinder. Jedes Kind hat sich selbst gezeichnet. Die Kinder wurden auch von den Eltern gut vorbereitet: Besonders gut hat den Kindern das Brot backen und das Kerzen verzieren gefallen.



Beim Gottesdienst am 26. März haben sich die Kinder vorgestellt und das Taufversprechen gegeben. Sie haben das Vaterunser gebärdet.

## Geburtstage

Wir gratulieren den Kolleg/innen, die heuer einen runden Geburtstag haben: Rahman Claudia und Monika Ullmann werden 50 Jahre. Kitzmantel Sylvia und Anton Mühlböck werden 60 Jahre.



Wir wünschen allen, die einen halbrunden oder runden Geburtstag haben, alles Gute zum Geburtstag und für das neue Lebensjahr:

Im **Juli**: Beck Hildegard, Fink Franz, Satzinger Hildegard, Ortner Christine, Hofer Veronika, Partinger Friedrich und Eggerstorfer Elisabeth

Im **August**: Hofer Matthäus, Ortner Nikolaus, Höfer Maria, Lang Johanna und Dimmel Peter

Im **September**: Gusenleitner Karoline und Burghofer Maria



## Todesfälle

**Wilma Simak**: 2. Februar



**Zednek Kubesa**: 8. Februar



**Franz Huemer**:  
13. Februar, 72 Jahre



**Ernst Antesberger** aus Schärding:  
21. Februar 2023, 86 Jahre: Er war bis zu seiner Pensionierung Schneider. Seine Leidenschaft war kegeln und fischen. Er hat für seine Familie sehr liebevoll gesorgt. Er war sehr fröhlich und humorvoll. Die letzten zwei Jahre war er im Pflegeheim.

**Franz Zahrer** aus St. Martin im Innkreis:  
12. März, 64 Jahre: Er war sehr lebenslustig und fröhlich. Er hinterlässt eine große Familie und war schon Uropa.



**Ambrosius Aspalter**: 11. April 2023  
Gott, wir bitten dich: Schenke den Verstorbenen den ewigen Frieden bei dir. Schenke den Angehörigen Trost und das Vertrauen, dass es den Verstorbenen gut geht bei dir.

## Termine

### Urfahr:

Sonntag, 4. Juni: Pfarrgründungsfest in Urfahr unter der neuen Eisenbahnbrücke.  
Fronleichnam, Donnerstag, 8. Juni mit den Pfarrgemeinden Urfahr St. Josef und St. Leopold. Treffpunkt um 9:30 Uhr vor der Stadtpfarrkirche Urfahr/St. Josef.



Sonntag, 2. Juli: **Stadtpfarrkirche Urfahr/St. Josef**, 9:30 Uhr Wortgottesfeier in Gebärde mit Gilbert Mathie, Übersetzung in Lautsprache: Monika Ullmann.

Stadtpfarrkirche Urfahr/St. Josef:  
Gottesdienste mit Übersetzung in Gebärde an jedem 2. + 4. Sonntag im Juli und September um 9:30 Uhr.

Keine Gottesdienste mit Übersetzung im August.  
Freitag, 22. September: Stadtpfarre Urfahr/St. Josef, 17 Uhr: **PGR Sitzung**

### Schwanenstadt:

Jeden Samstag um 18:30 Uhr und jeden 1. Sonntag im Monat um 9:30 Uhr

### Andere Termine:

Samstag, 17. Juni: Heiligenstein - Wortgottesfeier: Treffpunkt beim Reiterhof Edtbauer um 8:45 Uhr. Wanderung zum Heiligenstein. Wortgottesfeier mit Gilbert Mathie und Diakon Armin Bumberger.

Dienstag, 27. Juni: Gottesdienst in der Arbeitswelt **Schenkenfelden** mit Br. Franz und Gilbert Mathie

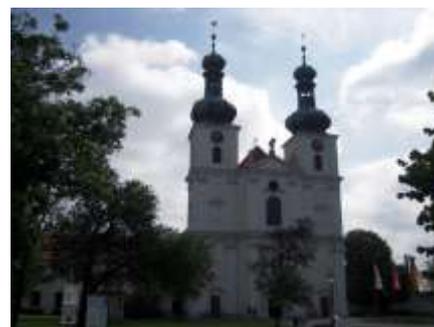
Dienstag, 15. August: **Maria Puchheim**, 14 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Part

Freitag, 18. August bis Dienstag, 29. August: Griechenlandreise: Auf den Spuren des Paulus mit Br. Franz Wenigwieser und Monika Ullmann

Sonntag, 1. Oktober: **Katsdorf**, 9 Uhr: Gottesdienst mit Übersetzung in Gebärdensprache und dem Gebärdenschor

### Wallfahrt nach Frauenkirchen im Burgenland

Herzliche Einladung zur Wallfahrt für alle Gehörlosen aus ganz Österreich. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit: Bitte anmelden bei [monika.ullmann@dioezese-linz.at](mailto:monika.ullmann@dioezese-linz.at) oder mit sms/whatsapp: 0676 8776 3536.





Fahrt nach  
Frauenkirchen

Unser Programm:

Freitag, 20. Oktober 2023:

\*Abfahrt um 13 Uhr in Urfahr (Urfahrmarktgelände)

\*Busfahrt nach Frauenkirchen

\*Unterkunft im Gasthaus Weisz in Frauenkirchen

\*Abendessen und Besichtigung der Umgebung

Samstag, 21. Oktober 2023:

\*Gottesdienst um 11 Uhr

\*anschließend Mittagessen

\*Besichtigung der Römerstadt Carnuntum

\*Heimreise

Kosten: ca 100 Euro



Einen schönen Sommer und gute Erholung wünscht  
Monika Ullmann und  
das Team der Gehörlosenseelsorge



Salzburg

*Leider noch kein neuer  
Seelsorger*

Eine Bitte an die Vereine:

Kann jemand die Organisation und Verantwortung für  
die Wallfahrt nach Frauenkirchen ins Burgenland  
übernehmen.

Wir allen wünschen und werden uns freuen, wenn  
auch ihr aus Salzburg dabei sein könnt.

**Eine Einladung dabei zu sein im DOM oder Mitfeiern  
im Fernsehen:**

**Gottesdienste mit Übersetzung in  
Gebärdensprache:**

25. Juni 2023 Sonntag 10:00 Uhr + BibelTV

30. Juli 2023 Sonntag 10:00 Uhr + BibelTV

15. August 2023 Dienstag 10:00 Uhr + BibelTV

10. September Sonntag 10:00 Uhr + BibelTV



Euch allen eine schöne  
Sommerzeit  
wünscht euch der  
SALESBOTE



Frauenkirchen im Burgenland:  
21. Oktober Wallfahrt für alle Gehörlosen  
aus Österreich und Südtirol



# Steiermark

**Ewald Mussi**  
Pfarrhof Wildon  
Oberer Markt 79  
8410 Wildon  
Fax: 03182/3224-17  
Handy: 0676/87426666  
Mail: [ewald.mussi@graz-seckau.at](mailto:ewald.mussi@graz-seckau.at)

In der Steiermark gab es wieder einige schöne Gottesdienste. Leider waren manche nicht so gut besucht.

## GRAZ



Im **Februar** feierten wir in der Stadtpfarrkirche eine Messe und anschließend sind wir im Pfarrsaal zusammengeessen und haben geplaudert.

Auch im **März** gab es einen Gottesdienst. Heuer haben wir nicht den Aschermittwoch gefeiert, aber es war ein schöner Fastengottesdienst.



Gut besucht war der Gottesdienst am **Palmsonntag**. Dies war eine ganz besondere Messe. Zuerst wurden die Palmzweige gesegnet. Dann sind wir gemeinsam vom hinteren Bereich der Kirche nach vorne gezogen.



Dort haben wir die Leidensgeschichte gelesen.

Alle haben sehr interessiert zugehört.



Nach der Messe haben wir im Pfarrsaal wieder ein bisschen geplaudert.

Auch in **Gröbming** sind wieder mehr Gehörlose zum Gottesdienst am Palmsonntag gekommen.



Wir hatten sogar Gäste aus Salzburg und Oberösterreich.



Wie immer wurden wir bestens mit Kaffee und Kuchen nach der Messe versorgt. Das Team

der evangelischen Kirche schaut immer gut auf uns und wir sind dafür sehr dankbar.



Es gab auch Grund zum **Feiern**. Das Ehepaar **Neuhold** feierte ein Jubiläum.

Hildegard und Rupert lernten sich 1961 beim Kegeln in Graz kennen. Am 9. Februar 1963 heirateten sie und zogen in Leoben zwei Kinder, Lore und Siegfried groß. Seit fast 20 Jahren sind beide in Pension und genießen ihr Alter bei guter geistiger und körperlicher Gesundheit. Die Hälfte des Jahres verbringen sie in St. Peter am Ottersbach bei Ihrer Tochter Lore.



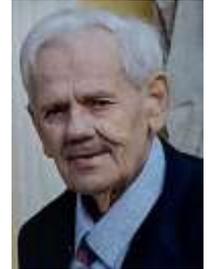
Die beiden haben vier Enkel und freuen sich auf die baldige Geburt ihres ersten Urenkels. Alles Gute und Gottes Segen für weitere Jahre im Kreise der Familie.



Leider mussten wir auch **Abschied nehmen**.



Am 18. Februar 2023 ist Frau **Theresia Schwab** verstorben. Sie war erst 61 Jahre alt. Viele kennen sie aus der Schule am Rosenberg, wo sie Kinder in der Gebärdensprache unterstützt hat.



Am 21. März ist Herr **Karl Schober** gestorben. Er war 83 Jahre alt. Früher ist er gerne zu den Gottesdiensten gekommen.

Wir sagen beiden Familien unser allerherzlichstes Beileid.

### NEUE TERMINE

Am **21. Oktober** ist die heurige Gehörlosenwallfahrt nach Frauenkirchen im Burgenland.

Genauere Infos bekommt ihr mit der Post. Ich hoffe, dass viele mitfahren.



### Termine in der Steiermark:

**Graz**, Stadtpfarrkirche um 17.00 Uhr  
9.9.2023

14.10.2023 Erntedank

11.11.2023 Totengedenken

### Gröbming um 13.30 Uhr

10.9.2023

Ich wünsche allen einen schönen und erholsamen Sommer.

Euer Gehörlosenseelsorger  
Ewald Mussi





## Tirol

**Thomas Lungenschmid**

Handy: 0676-8730-4305

Mail: [Thomas.Lungenschmid@dibk.at](mailto:Thomas.Lungenschmid@dibk.at)

Fax: 0512-2230-4399

Büro: 6020 IBK, Riedgasse 9 (Parterre)

Homepage: <https://www.dibk.at/>

[Media/Organisationen/Inklusion/](#)  
[Gehörlosenseelsorge](#)

kirchlicher Dolmetscher:

Manfred Pittracher

### Bericht:

Am Sa. 25. Februar war der große **Pfarrgemeinderats-Kongress** im Congress **Innsbruck**. Dieser Kongress ist nur alle 5 Jahre.

Auch Gehörlose waren herzlich dazu eingeladen. Herr Pittracher hat die Gehörlosen durch die verschiedenen Stände geführt und erklärt, welche verschiedenen Angebote die Kirche macht.



Zum Abschluss gab es einen Gottesdienst mit dem Bischof Hermann im „Saal Tirol“. Hr. Pittracher hat gedolmetscht. Es war ein sehr interessanter Tag.

Der Gehörlosenverein **Wörgl** hat am Sa. 4. März zur Monatsversammlung eingeladen. Zuerst haben wir in der Pfarrkirche mit Pfarrer Hauser einen **Gottesdienst** gefeiert.



Dann trafen wir uns im Volkshaus. Da haben wir die Berichte erfahren und was geplant ist. Anschließend gab es Gratulationen zum Geburtstag (z. B. Fr. Veider).



In **Lienz** feierten wir am Sa. 18. März im „**Klösterle**“ bei den **Dominikanerinnen** einen Wortgottesdienst. Hr. Pittracher hat den Wort-Gottesdienst gestaltet. Auch Thomas Lungenschmid war dabei und hat mitgeholfen. Thema war die Blindenheilung. Da haben wir erfahren: Es ist nicht das Wichtigste, ob unsere Augen sehen oder unsere Ohren hören. Das Wichtigste ist, dass wir im Herzen „sehen“ und „hören“. Das bedeutet: Dass wir sehen, dass Jesus unser Retter ist. Wir sind eingeladen die Botschaft von Jesus zu lernen, aufzunehmen und danach zu leben. Dann kann Jesus uns retten.



Danach trafen wir uns im Gasthaus „Altes Rathaus“ zur Monatsversammlung des Gehörlosenvereins Osttirol. Dort gab es Berichte von der letzten Zeit und was in Zukunft geplant ist. Es gab auch viele Gratulationen zu den Geburtstagen  
Die Obfrau hat Hr. Pittracher zur Pen-



sionierung gratuliert und Hr. Thomas Lungenschmid als Nachfolger begrüßt. Es gab viele Geschenke und die Obfrau Viktoria hat uns noch allen selbstgemachten Holundersaft geschenkt. Danke dafür! Es war ein sehr schönes Treffen!

Am Samstag, 8. April 2023 war in der Heimkapelle Sagen in **Innsbruck** ein **Auferstehungsgottesdienst** mit anschließender Speisenweihe. Br. Christoph von den Kapuzinern hat mit uns gefeiert. Danach gingen wir zur Monatsversammlung des Innsbrucker Gehörlosenvereins in das benachbarte Vereinshaus. Mit den Kindern gab es dort ein Oster-Basteln (Osterhasen- und Ostereier-Basteln) und

Gratulationen zum Geburtstag (z. B. Fr. Dietl).

Gratulation auch zur Pensionierung von Manfred Pittracher.



Im Gasthaus Reschenhof endete dieser Feiertag bei einem gemeinsamen Mittagessen in fröhlicher Stimmung.

#### Geburtstage:

Herzliche Gratulation und Gottes reichen Segen allen, die in den vergangenen Wochen ihren runden oder halbrunden Geburtstag gefeiert haben!



**Februar:** Erwin Lusser, Markus Simon;

**März:** Engelbert Anderwald, Amalia Aichner, Christoph Mair, Jolanda Dietl, Marianne Aigner, Claudia Krall, Brunhilde Ressler;

**April:** Andreas Schmid, Christine Perathoner, Edith Hofer, Hermine Hagele, Albin Portner, Franz Oberleiter.



Auch je eine Gruppe von Gehörlosen aus der Ukraine, Deutschland und aus Wien waren dabei. Und natürlich durfte der Osterhase nicht fehlen.



#### Verstorbene:

Am **15. 04. 2023** ist Hr. **Horst Kofler** im Alter von 55 Jahren verstorben. Der Sterbegottesdienst war am 27. April 2023 in Telfs. Die Urnenbeisetzung fand später im engsten Familienkreis statt.

Wir bitten Gott, dass er den Verstorbenen die ewige Freude bei ihm schenkt. Den Angehörigen möge Gott in der Zeit der Trauer beistehen.



Am Ostermontag, 10. April 2023 gab es wieder den schon zur Tradition gewordenen **Gottesdienst in der Pfarre Hall/Schöneegg**. Pater Damian hat mit uns die Hl. Messe gefeiert. Thema waren die beiden Freunde, die nach Emmaus gehen und eine Begegnung mit dem auferstandenen Jesus haben.

#### Gottesdienste vor dem Sommer und im September:

3. 6. 13:00 h: Wörgl (Pfarrkirche)  
10. 6. 14:00 h: Innsbruck (Altersheimkapelle Saggen)  
9.9., 14:00 h: Innsbruck, Heimkapelle Saggen  
23.9., 11:00 h: Lienz, Franziskanerkirche  
Gesamtösterr. Wallfahrt:  
Frauenkirchen am 21. Oktober  
Sollten kurzfristige Änderungen nötig sein, werden diese im ORF-Teletext, Seite 776 bekannt gegeben.



Herzliche Grüße sendet Euch das Team der Gehörlosenseelsorge,  
Thomas & Manfred





## Südtirol

**P. Lorenz Staud OFM**  
I-39052 Kaltern,  
Rottenburgplatz 3  
lorenz.staud@franziskaner.at

### Fest Franz von Sales:



Am Sonntag, den 29. Jänner 2023 feierten die Gehörlosen den heiligen Franz von Sales mit einer heiligen Messe im ENS-Lokal in Bozen. Pater Lorenz hat uns auch den **Blasiussegen** gegeben. Bei Kaffee und Kuchen sind

wir gemütlich beisammen gewesen. Präsident Gasser informierte uns über einige Neuigkeiten bei verschiedenen Gesetzen.



Das Treffen war für uns alle eine gute und fröhliche Unterhaltung.

Am **Palmsonntag**, den 2. April haben wir mit Pater Lorenz heilige Messe mit **Palmweihe** gefeiert.

Nach der Messe hat unser Pater Lorenz alle Autos gesegnet. Nach der **Autosegnung** haben wir Kaffee getrunken und hausgemachte Kuchen gegessen. Wir hatten gute Stimmung in unserer Gemeinschaft.



### Neue Termine

Die **Weihnachtsfeier** der Gehörlosen wird am Samstag, den 09. Dezember 2023 stattfinden.

### Wallfahrt

Am 21. Oktober ist die gesamtösterreichische Wallfahrt mit Südtirol nach Frauenkirchen im Burgenland.

Wir wollen bei der gesamtösterreich. Wallfahrt am 21. Oktober dabei sein.

Ziel: **FRAUENKIRCHEN im Burgenland.**

Anmeldung bitte beim Verein und bei Hermann Gantioler.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit allen!



### Geburtstagskinder - Jänner und Juni 2023

50 Jahre	Federspieler Maria	Jänner
	Lageder Monika	Jänner
55 Jahre	Mair Stefan	April
60 Jahre	Mussner Rita	Jänner
	Portner Albin	April
	Bajmak Meljec	Mai
70 Jahre	Karnutsch Aloisio	April
	Lanbacher Marta	April
75 Jahre	Eppacher Josef	Februar
	Pedross Kasper	Jänner
80 Jahre	Platzgummer Walter	Jänner
	Perathoner Christine	April
90 Jahre	Engl Olga	Jänner



Wir gratulieren herzlich, wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Euch allen beste Grüße und eine schöne Sommerzeit

Pater Lorenz, Herman und Benedikt





## Vorarlberg

Kaplan Inosens Reldi

T+43 676 3035716

[i.goreldy@gmail.com](mailto:i.goreldy@gmail.com)

Mag. Dr. Bianca Nicolussi-Dancso. T +43

664 9126202

[bianca.nicolussi-dancso@lzh.at](mailto:bianca.nicolussi-dancso@lzh.at)



Am 1. April feierten wir **Palmsamstagsmesse**. Es waren zahlreiche schwerhörige und gehörlose Besucherinnen dabei.

Bei der Messe wurde der Kreuzweg Jesus dargestellt. Traudl Faulhaber brachte für alle selbstgemachte Palmzweige mit. Kaplan Inosens segnete die Palmzweige vor der Messe.



Danach gab es Kaffee und Kuchen im LZH. Wir hatten einen

schönen gemeinsamen Nachmittag.



### Verstorben



**Franz Grasser** war ein gern gesehener Gast hier im Landeszentrum. Er war immer für einen kleinen Spaß zu haben. Nach kurzem, schwerem Leiden starb Franz Grasser am 11. 04. 2023 im Beisein seiner Familie. Ruhe in Frieden.

**Friederike Oberhauser** war eine regelmäßige Besucherin des LZH. In der letzten Zeit konnte sie nicht mehr selbständig ins LZH kommen. Aber wir haben geholfen, dass sie trotzdem dabei sein konnte. Nach einem erfüllten Leben starb Friederike Oberhauser am 2. 2. 2023. Ruhe in Frieden.



### Neue Termine

**Haselstauden:** 1. Juli um 14 Uhr.

### Frauenkirchen, Burgenland: Wallfahrt

Am 21. 10. 2023 ist die österr. Gehörlosenwallfahrt. Wir freuen uns über alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Meldet euch bitte bei Herma Hagspiel oder im LZH an.

Bericht: Chr. Huter



Eine schöne, erholsame Sommerzeit wünscht euch das Team der Gehörlosenseelsorge



Wien

Schule

Theresa und Michaela erzählen:



### BIG

In den Wochen vor und nach Ostern haben wir im Religionsunterricht viel über das Osterfest gelernt. Wir haben uns die Tage der Karwoche näher angeschaut und auch überlegt: wie war das damals vor 2000 Jahren? Den Schülern und Schülerinnen machte es viel Freude mit Palmzweigen den Einzug Jesu in Jerusalem nachzuspielen. Wir haben Ostereier gemalt, bemalt, Osterkerzen verziert und



Anhänger für den Osterstrauch gebastelt. Nach Ostern feierten wir in der Kirche des orthopädischen Spitals **unsere Ostermesse!** Gemeinsam haben wir uns auf den Weg gemacht und den Weg nach

Ostern mit Bildern gezeigt. Die Bilder wurden in den einzelnen Klassen angemalt. Zur Messe mit unserem Schulpriester Pater Hans Ettl durften wir auch unseren ehemaligen FI Hofrat Dr. Walter Ender begrüßen! Es hat uns sehr gefreut, dass er diese Messe mit uns gefeiert hat!



In den Wochen nach Ostern haben die 4.VS-I und die 4.MS-I sich mit dem Thema Weltreligionen beschäftigt und tolle Plakate dazu gestaltet.

Das Schuljahr ist nun bald zu Ende und wir freuen uns auf die Ferien! Wir wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Hannah und Jessica haben in der Fastenzeit viel über die Bibel gelernt. Besonders schön sind ihnen aber die Karfreitagskreuze gelungen. Man kann schon ein wenig sehen, dass bald Ostern kommt. Als nächstes haben sie vor, ein Jesus-Video selbst mit Plastilinmännchen zu machen. Wir können also gespannt sein!



### Friedrichsplatz:

Auch am Friedrichsplatz haben sich alle gut auf Ostern vorbereitet. Sie haben nicht nur über die Bibel gelernt, sondern ein "Lapbook" dazu gestaltet. Dort kann man die Namen der Evangelisten, hebräische und griechische Buchstaben und die Namen der Freunde von Jesus finden. Toll, dass sie so fleißig waren.



### Expositur der HLMW9:

Kurz nach Semesterbeginn hat sich Clarissa aus der Expositur verabschiedet. Wir wünschen ihr viel Glück für ihre Zukunft.

Vor Ostern haben auch die SchülerInnen der Expositur sich gut vorbereitet. Jeder hat sein eigenes Holzkreuz bemalt. Rosi hat später ihres an FI Hr. Ender geschenkt, der sich sehr gefreut hat.



Am 27. 4. waren alle SchülerInnen in Michelbeuern. Mit einem großen Fest, Streethockey und steigenden Luftballons wurde gefeiert, dass die Renovierung jetzt fertig ist. Die Klassen der Expositur werden darum im Juni nach Michelbeuern umziehen. Bis dahin bitten wir aber noch um euer Gebet. Die 3FHH hat noch vor der Übersiedlung die schriftliche, praktische und mündliche Abschlussprüfung. Wir hoffen und beten um das Beste für die heurige Abschlussklasse.





# Wien

**P.Alfred Zainzinger, OSST**  
**Dr.Maria Schwendenwein**  
 Gehörlosenseelsorge Wien  
 1010, Stephansplatz 6/6/637  
 Tel: 01/ 51 552 3308 Fax: 01 / 51 552 2745  
 Handy-Nr.: 0676 /51 27 099, 06767308628  
 Mail: [m.schwendenwein@edw.or.at](mailto:m.schwendenwein@edw.or.at)  
[gehoerlosenseelsorge@edw.or.at](mailto:gehoerlosenseelsorge@edw.or.at)  
 Homepage: [www.gehoerlosenseelsorge.at](http://www.gehoerlosenseelsorge.at)

Wir freuen uns, dass wir regelmäßig heilige Messen feiern können.  
 Es ist auch eine Freude, dass immer viele zum Gottesdienst kommen.  
 Danke.



Danke auch allen, die bei den Messen mithelfen:  
 Lesung lesen  
 Besinnung zeigen  
 Fürbitten lesen.  
 Das zeigt eine gute Gemeinschaft beim Messefeiern und Beten.  
 In der Deutschordenskirche haben wir Fastenmesse gefeiert und uns dann am Stephansplatz getroffen.



Getroffen haben wir uns in der Kapuzinerkirche am 26. März und 23. April.

Am 26. März. am 5. Fastensonntag mussten wir auch Palmweih feiern, weil kein anderer Termin



frei war.  
 Oft getroffen haben wir uns in der Karwoche: **Gründonnerstag** und **Karfreitag** in der Deutschordenskirche und in der



Churhauskapelle.



Vorher waren wir beim **Kreuzweg in Heiligenkreuz**.  
 Sehr viele sind gekommen.  
 Es ist immer ein besonderes Erlebnis, diesen Kreuzweg mitbeten zu können.



Wir haben im Klosterhof den Kreuzweg gebetet und dabei gedacht.  
 Das Leiden Jesu für uns, das Leiden Jesu aber auch Beispiel für die Nöte und Sorgen in der Welt von heute und in unserem Leben.  
 Jesus ist immer wieder aufgestanden und weitergegangen.  
 Auch wir wollen in unserem

Leben treu den Willen Gottes erfüllen.



Der Segen mit der Kreuzreliquie



(ein Splitter vom Kreuz Jesu) soll uns für dieses Leben mit Jesus begleiten.



Nach dem Kreuzweg waren wir zur Jause eingeladen. Herzlichen Dank!



**Osternacht** konnten wir nach drei Jahren Pause wieder in Mödling in der Klosterkirche der Trinitarier bei P. Alfred feiern. Sehr viele waren da: aus Wien, NÖ und dem Burgenland. Das Osterfeuer zu sehen, die Osterkerze, die daran entzündet wird. Die Osterkerze als Beispiel: Jesus ist auferstanden. Er lebt! Mit diesem Licht haben wir unsere kleinen Osterkerzen ange-



zündet und unseren Glauben versprochen. Nach der Feier waren wir noch lange gemütlich beisammen. Eine schönes Fest der Auferstehung.

Danke dem Pater Alfred fürs Organisieren und dem Günther für alle Hilfen.



Im Stephansdom wurden wieder drei Gottesdienste in Gebärde übersetzt:



Diesmal hatten wir einen eigenen Sendekanal, sodass die Bilder vom Dolmetschen besser zu sehen waren.

Danke Sarah Schröder die das Dolmetschen am Gründonnerstag übernommen hat.

Von unserer **Wallfahrt am 6. Mai** erzählen wir Genaueres im nächsten Salesboten. Hier nur ein Foto.

Wir waren in **Gutenstein im Waldbauernmuseum** und dann auf dem **Mariahilferberg** mit einer schönen heiligen Messe.



Im **Haus Mariahilf** wohnt jetzt schon eine kleine Gruppe Gehörloser.

Einmal im Monat feiert Pater Nelson von der nahen Pfarrkirche mit allen Bewohnern heilige Messe.

Am 14. April hat ihn Pater Alfred vertreten.

Die Gehörlosen freuen sich immer sehr über die Treffen und die heilige Messe.



### Geburtstage

Zum runden oder halbrunden Geburtstag dürfen wir einigen aus unserer Gemeinschaft herzlich gratulieren und Gottes Segen wünschen.

**Juli:** Bodnar Karin, Glatzmayer Herbert, Jovanovic Ursula, Koller Karl, Leitner Anabel, Schlott Silvia, Stekinger Johann, Stockreiter Barbara.

**August:** Hornung Angelika, Kaderavek Alexandra, Reiterer Robert, Sykora Gabriele.

**September:** Adelsberger Karin, Aschenbrenner Anni, Sammer Karl, Steffanut Martina, Urbanek Rosmarie.

*Wenn Angaben falsch sind oder etwas vergessen wurde, bitte melden.*

Herzliche Glückwünsche!



## Unsere Verstorbenen

Wir denken an **Weihbischof Helmut Krätzl**. Er ist am 2. Mai gestorben. Wir beten für ihn. Auf der Seite 8 kann man kurz von seinem Heimgang lesen. Erinnerungen an ihn bringen wir im nächsten Salesboten.



*Von vielen aus unserer Gemeinschaft mussten wir uns verabschieden:*



**Steiner Christian** ist nach langer, schwerer Krankheit heimgegangen zum Vater im Himmel. Er war in der Jugendgemeinschaft und als Sportler sehr beliebt. Viele seiner Freunde sind zur Verabschiedung in die Feuerhalle in Simmering gekommen, um sich bei einer würdigen

Feier von ihm zu verabschieden. Christian war 49 Jahr alt.

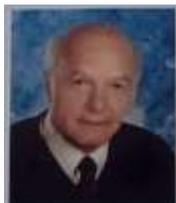
**Muchl Leopoldine** ist am 8. April gestorben, 87 Jahre alt, nach langer schwerer Krankheit. Ihr Begräbnis war in Forchtenstein im Burgenland am 21. April.



**Simonovits Ella** ist am 18. März gestorben, 84 Jahre alt. Zu ihrer Verabschiedung am Zentralfriedhof sind viele Gehörlose gekommen.



**Kreicy Herbert** ist am 20. Februar gestorben, er war 91 Jahre alt.



**Formanek Maria** ist nach kurzer Krankheit gestorben am 21. April, 85 Jahre alt. Jetzt ist sie zu Hause bei ihrem „Pepi“.



Maria war in der letzten Zeit im Haus Mariahilf. Ihr Sohn hat sie regelmäßig besucht, die Gemeinschaft mit den anderen Gehörlosen war auch gut. Aber die Sehnsucht von Maria war:

„Heimkommen.“

Wir haben uns von ihr verabschiedet am Südwestfriedhof am 10. Mai.

Wir beten für unsere Verstorbenen und bitten Gott für die Familie um Trost in dieser schweren Zeit.



Wir mussten uns auch von zwei Lehrern aus dem BIG verabschieden:

**Edeltraud Hofrichter** war 99 Jahre alt. Sie ist am 13. März friedlich eingeschlafen und wurde am 30. März am Hietzinger Friedhof begraben.

Einige Schüler ( sie haben sich gern an ihre Schulzeit und den Unterricht bei Frau Hofrichter erinnert) und Lehrer waren beim Begräbnis dabei.

**Edith Kopp** ist am 9. April nach langer schwerer Krankheit gestorben. Sie war 83 Jahr alt.

Jetzt ist sie sicher gut aufgehoben. Lehrer und Schüler waren am 20. April beim Begräbnis am Ottakringer Friedhof. Lehrer und Schüler haben Edith auf ihrem letzten Weg begleitet.

Einige ihrer Schüler (sie leben verstreut in Österreich) sind zum Begräbnis gekommen, haben sich an viele schöne Stunden in Kaltenleutgeben und Speising erinnert. Wer nicht kommen konnte, hat geschrieben und an Frau Kopp gedacht.

Wir sagen Ediths Mann, ihrer Tochter Karin und ihren Enkelkindern unser Beileid.



## NEUE TERMINE

**Deutschordenskirche**, Singerstraße 7: 11. Juni, 15 Uhr.

Dann Treffen am Stephansplatz.

**Kapuzinerkirche**, Tegetthofstraße 2: 25. Juni, 9 Uhr und 24. September, 9 Uhr

**Stephansdom, Maria Namenfeier:** 10. September, 15 Uhr.

Bitte früher ( ca 14:30 Uhr kommen, wegen Platzreservierung.

**Loimans**, 15. August, 14:30 Uhr Messe bei der Gehörlosenkapelle. (Wegen Fahrt besprechen wir noch im Juni).

**Frauenkirchen**; 21. Oktober. Anmeldung und Programm besprechen wir im Juni beim Treffen.

Wir freuen uns, wenn zu allen Terminen viele kommen.



Euch allen: Gute Erholung, schöne Sommerzeit, Freude bei unseren Treffen.



Liebe Grüße  
Pater Alfred  
und Maria



Gott mit uns -  
auch im Urlaub

Euch allen eine schöne  
Sommerzeit und ein  
frohes Wiedersehen bei  
unseren  
Gehörlosen-  
messen

#### BURGENLAND

**Eisenstadt:** 09. September, 11:00 Uhr im Haus der Begegnung,

#### KÄRNTEN

24. Juni und 30. September, Don Bosco Kirche, 14 Uhr  
28. Juli gemütlicher Wandertag mit Messfeier, anschließend gemeinsames Beisammensein im Gasthaus.

Bei Regen wird der Wandertag auf den 4. August verschoben.

#### NIEDERÖSTERREICH

**Amstetten,** Rathausstraße 16, immer um 15 Uhr:  
1. Oktober

**Horn:**

**Mühlfeld / Kapelle:** 17. Juni, 14 Uhr und  
16. September, 14 Uhr

**Loimanns:**

15. August, 14:30 Messe bei der Gehörlosenkappelle

**Niederkreuzstetten,** Pfarrkirche,

2. September, 14 Uhr

**St. Pölten,** Hippolythaus, Eybnerstraße 5, 15 Uhr:

SAMSTAG (!) 23. September

**Wr. Neustadt,** Bildungshaus St. Bernhard, Domplatz 1,  
15 Uhr: 18. Juni und 17. September

#### OBERÖSTERREICH

**Urfahr:**

2. Juli: Stadtpfarrkirche Urfahr/St. Josef, 9:30 Uhr  
Wortgottesfeier 2. + 4. Sonntag im Juli und September  
um 9:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Urfahr/St. Josef.

**Schwanenstadt:**

Jeden Samstag um 18:30 Uhr und jeden 1. Sonntag im  
Monat um 9:30 Uhr

**Heiligenstein.** 17. Juni: Wortgottesfeier

**Schenkenfelden** 27. Juni: Gottesdienst in der Arbeits-  
welt mit Br. Franz und Gilbert Mathie

**Maria Puchheim,** 15. August: 14 Uhr

**Katsdorf:** 1. Oktober, 9 Uhr

**Österreichische Post AG**  
**MZ 02Z030423 M**

**ARGE Gehörlosenseelsorge Österr.**  
**1010 Wien, Stephansplatz 6/6/637**

#### STEIERMARK

**Graz,** Stadtpfarrkirche um 17.00 Uhr

9.9.2023, 14.10.2023, 11.11.2023

**Gröbming** um 13.30 Uhr 10.9.2023

**Wildon,** 11 Uhr: 1. Juli 2023

#### TIROL

**Innsbruck,** Heimkapelle Saggen: um 14:00 Uhr,

13. 5. 2023, 10. 6. 2023 und 9. 9. 2023

**Lienz,** Franziskanerkirche: 23.9.2023 um 11:00 Uhr

#### VORARLBERG

**Dornbirn, Haselstauden:** 14 Uhr: 1. September

#### WIEN

**Deutschordenskirche,** Singerstr. 7: 11. Juni, 15 Uhr.

**Kapuzinerkirche,** Tegetthofstraße 2: 9 Uhr:

25. Juni und 24. September, 9 Uhr

**Stephansdom, Maria Namenfeier:** 10. September,  
15 Uhr.

#### EINLADUNG NACH LOIMANNS:

15. August 14:30 Uhr, Gehörlosenkappelle

#### Für ALLE: FRAUENKIRCHEN

*Herzliche Einladung zur Wallfahrt  
nach FRAUENKIRCHEN, Bgd., am  
21. Oktober..*

*Messe mit Bischof Iby und euren  
Seelsorgern um 11 Uhr.*



© für die Seiten 1-44: pixabay, pfarrbriefdienst image, Gehörlose und GHS-Seelsorger der Diözesen

Salesbote für die kath. Gehörlosen Österreichs und Südtirols.  
Verleger, (Medieninhaber), Herausgeber und Redaktion:  
Arbeitsgemeinschaft der Gehörlosenseelsorger Österreichs  
Alle: 1010 Wien, Stephansplatz 6  
Druckerlaubnis v. Eb. Ord. Wien v. 17. 12. 1955, Zl. 8399/55.  
Herstellung: Ing. Josef Ursprunger, 6020 Innsbruck  
Offenlegung: Der Salesbote ist eine religiös-informative Zeitschrift  
in einfacher Sprache.